

# Gustav Mahler

## Lieder und Gesänge

---

für Frauenchor (SSA)  
und Klavier

bearbeitet von ... Carus-Verlag

1. Starkr ... aft
2. Um ... der artig
3. ... ete  
... h  
... g mit Lust  
... n einen grünen Wald  
... schneiden und Meiden  
... Aus! Aus!

Chorpartitur

---

# Lieder und Gesänge

## 1. Starke Einbildungskraft

Text: aus „Des Knaben Wunderhorn“

Gustav Mahler  
1860–1911

Sehr gemächlich, mit humoristischem Ausdruck

Sopran

Mezzosopran  
Alt

Pianoforte

Mädchen  
*p poco rit.*

Hast ge - sagt, du willst mich neh - men, so -

4

*a tempo*

*mf* *p* *mf*

bald der Som - mer kommt! Der Som - mer ist ge - kom - men, ja kom - men, du

7

*p*

nom - men, ja nom - men! Geh Büb - le, geh! Geh, nehm mich

ja, nehm mich! Gelt

10

*tempo*

ja? Gelt ja? Gelt

Wie soll ich dich denn neh - men, die -

Gelt ja?

13

weil ich

wenn ich halt an dich ge - denk, und wenn ich halt an dich ge - denk, so

mei.

so mein ich, so mein ich al - le - wei - le: ich wär\_ schon bei dir!

## 2. Um schlimme Kinder artig zu machen

Text: aus „Des Knaben Wunderhorn“

**Lustig**  $\frac{2}{4}$  **Pianoforte**  $\text{p}$

The musical score is written for voice and piano. It consists of a vocal line and a piano accompaniment line. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The tempo is marked 'Lustig' and the dynamics range from piano (p) to mezzo-forte (mf). The score is divided into systems, with measure numbers 7, 10, 13, 16, and 22 indicated at the beginning of each system. The lyrics are written below the vocal line. A large diagonal watermark 'PROBENPAPIER' is overlaid on the score, along with the text 'Evaluation Copy - Quality may be reduced' and 'Carus-Verlag'.

Es kam ein Herr zum Schlös-se-li auf ei-nem schö-nen Röss-li, ku - ku - kuk, ku - ku - kuk! Da

lugt die Frau zum Fen - ster aus und sagt: „Der Mann ist nicht zu Haus und nie - mand, und nie - man - d und

nie-mand heim als mei - ne - Kind; und 's Mäd - chen, und 's Mäd - chen ist ar - che - Der

Herr auf sei-nem Rös - se - li sagt zu der Frau im Sch. kuk, ku - ku - kuk! „Sind 's

gu - te Kind, sind 's bö - se Kir ge - schwind“, ku - ku - kuk, ku - ku - kuk!

folg - sam Kind, da hab ich man - che An - ge - bind“, ku - ku - kuk, ku - ku - kuk! Die

sagt: „Sehr bö - se Kind! Sie fol - gen Mut - tern nicht ge - schwind, sind bö - se, sind bö - se!“ Die

29 *mf*  
 Frau, die sagt: „Sind bö - se - Kind! Sie fol - gen, sie fol - gen der Mut - ter nicht ge - schwind!“ Da

32 *mf*  
 sagt der Herr: „So reit ich heim, der - glei - chen Kin - der brauch ich kein!“ Ku - ku - kuk, ku - ku - kuk! Und

35 *cresc.*  
 reit't auf sei - nem Rös - se - li weit, weit ent - weg vom Schlös - se - li! Ku - ku - kuk, ku - ku

### 3. Hans und Grete

Volkslied

**Im gemächlichen Walzertempo**

*p* Rin - gel, Rin - gel, Reihn! Wer fröh - lich ist, — wer Sor - gen hat, — der

10 lass sie da - heim! *f* bes Lieb - chen küßt, wie glück - lich der ist! Ei, *f accel.* *p rit.*

25 Hän - u So - su - che dir eins! Ein lie - bes Lieb - chen, das ist — was Feins. Juch - *p rit.* *a tempo* *ff*

**Etwas langsamer**

Juch - he! *mf* Rin - gel, Rin - gel, Reihn! Ei, — Gret - chen, was stehst denn so — al - lein? *p*

45 *rit.* **2** *a tempo* *rit.* **1** *a tempo* **7** *p rit.*

Guckst doch hin - ü - ber zum Hän - se - lein!? Und ist doch der

62 *mf accel.* *p rit.* *mf accel.*

Mai - so grün!? Und die Lüf - te, - sie - ziehn! Ei, seht doch den dum - men Hans! Wie er ren - net zum

70 *p rit.* *a tempo* *ff* *f*

Tanz! Er such - te ein Lieb - chen, Juch - he! Er fand's! Juch - he! Juch - he!

78 *p* *dimin.* *p sich verli*

he! Rin - gel, Rin - gel, Reihn! Rin - gel, Reihn! Rin

Carus-Verlag

#### 4. Selbstgefühl

Text: aus „Des Knaben Wunderhorn“

In verdrießlichem Ton

*f* *p*

Ich - weiß nicht, wie mir *at* und nicht ge - sund, ich bin bles - siert und hab kein

6 *f* *p*

Wund' wie mir ist! Ich tät gern es - sen und schmeckt mir nichts; ich hab ein

und gilt mir nichts, ich hab ein Geld - und gilt mir nichts, - ich - weiß nicht, wie mir

16 *p* ist! Ich hab so - gar kein Schnupf-ta - bak, und hab kein Kreuz-er Geld im Sack, kein Geld im Sack, ich hab so -

*fz*

*p* *fz*

21 gar kein Schnupf-ta - bak und hab kein Kreuz-er Geld im Sack, kein Kreuz-er Geld im Sack!

*fz*

*fz*

1

26 *p* Ich weiß nicht, wie mir ist, wie mir ist! Hei - ra - ten r

*f* verärgert

*p* *f*

32 a - ber Kin - der - schrein nicht hörn, Kin - der - schrein nicht :R me . ist! Ich hab erst

*f* *p*

*f* *p* (Halt)

37 heut den Dok - tor r fragt :s ins Ge - sicht ge - sagt: „Ich weiß wohl, was dir

*p* *p*

43 ist, Ein - Narr bist du ge - wiß!“ Nun weiß ich, wie mir ist, nun weiß ich,

*p* *f*

ist: „ein - Narr bist du ge - wiß!“ Nun weiß ich, wie - mir - ist, nun weiß ich, wie mir ist!

*f*

2

2

# 5. Ich ging mit Lust durch einen grünen Wald

Text: aus „Des Knaben Wunderhorn“

Träumerisch, durchaus zart

*p* Ich ging mit Lust durch ei-nen grü-nen Wald, *pp* ich hört die Vög-lein sin - gen. *1* *pp* Sie

*1* *pp* san - gen so jung, sie san - gen so alt, *1* *pp* die klei-nen Wald-vö- ge-lein im

*18* *pp* Wald, im grü - - nen Wald! *p* Wie gern hört ich sie sin - ge

*29* *p* Nun sing, nun sing, nun sing du's bei mei-nem Feins- lieb - chen: *1*

*37* Komr .m's fin - ster\_ ist, *1* *pp* wenn nie-mand auf der

*45* ann komm zu\_ mir, dann komm\_ zu\_ mir! *1* Her - ein will ich dich las - sen, ja las -

Etwas langsamer

53 *pp*

sen! Der Tag ver - ging, die Nacht brach an, er kam zu Feins - lieb - chen, Feins -



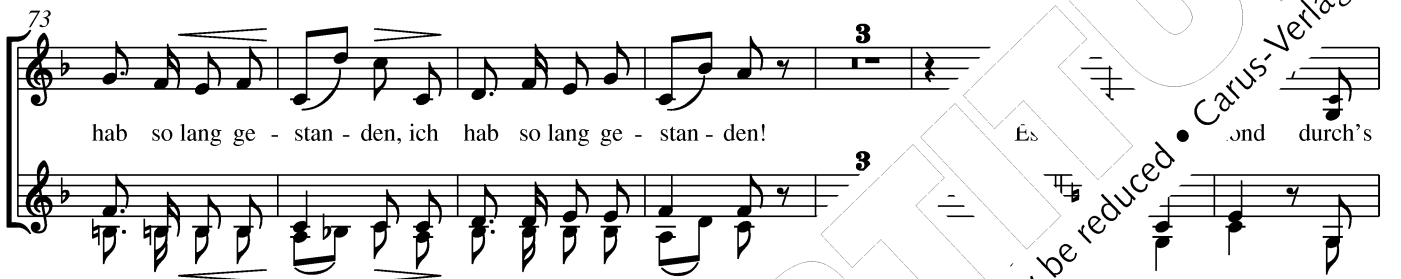
65 *p*

lieb - chen ge - gan - gen! Er klopft so leis wohl an - den Ring, ei, schläfst du o - der wachst, mein Kind? Ich



73

hab so lang ge - stan - den, ich hab so lang ge - stan - den! Es und durch's



83

Fen - ster - lein zum hol - den, sü - die Nach - ti - gall sang die



91 *pp*

gan - ze Du schlaf - se - lig Mäg - de - lein, nimm dich - in - acht, nimm



in - acht! Wo ist - dein Herz - lieb - ster ge - blie - ben?





# 6. Scheiden und Meiden

Text: aus „Des Knaben Wunderhorn“

**Lustig** **Pianoforte**

Es rit - ten drei Rei - ter zum To - re hin - aus! A - de! A - -

de! Feins - lieb - chen, das schau - te zum Fen - ster hin - aus! A - de! A - dr

de! Und wenn es denn ie - in, so

*breite Triolen* **f**

reich mir dein gol - de - nes Rin : A - de! Ja, Schei - den und

Mei - den eh! Ja, Schei - den und Mei - den tut weh, tut

A - de! A - de! A - de!

A - de! A - de!

*verklingend*

43 *p* *pp* *leise, zögernd*

Es schei - det das Kind schon in der Wieg'n! A - de! A -

51 *mf a tempo* *ff* *pp*

de! Wann werd ich mein Schät - zel wohl krie - gen? A -

56 *leise, zögernd* *mf a tempo, schnell steigend*

de! A - de! Und ist es nicht mor - gen, ach, wär . . . Es

61

mach - te uns bei - den wohl gro - ße Freud! A - de! A - de! A - de! A -

67 *etw.* *mf* *p*

de! A - de! . . . Mei - den tut weh, tut weh! Ja, Schei - den und

*poco rit.* *rit.* *verklingend*

den tut weh, tut weh! A - de! A - de!

# 7. Aus! Aus!

Text: aus „Des Knaben Wunderhorn“

## Keckes Marschtempo

„Heu - te mar - schie - ren wir! Juch - he, juch - he, im grü - nen Mai! Mor - gen mar - schie - ren wir zu dem ho - hen

Tor hin - aus, zum ho - hen Tor hin - aus! aus!“ „Reist du denn schon fort? Je, je! Me?

Kommst nie - mals wie - der heim? Je, je! Mein Lieb - ster!“ „Heu - trü - e. juch - he, im

grü - nen Mai! Ei, du schwarz - brauns M...st\_ noch nicht aus, die Lieb ist noch nicht

aus, aus! ein zur Ge - sund - heit dein und mein! Siehst du die - sen Strauß am Hut?

...ißt's mar - schie - ren gut! Nimm das Tüch - lein aus der Tasch, dei - ne Trän - lein mit ab - wasch!

41 *ff*

Heu - te mar - schie - ren wir, juch - he, juch - he, im - grü - nen Mai, mor - gen mar - schie - ren wir, juch -

47 *kläglich (mit Parodie)*

he, im grü - nen Mai!“ „Ich will ins Klo - ster gehn, weil mein Schatz da - von geht!

53

Wo geht's denn hin, mein Schatz? Gehst du - fort, heut schon fort? „ wie - der?

59 *p*

Ach! Wie wird's trau - rig sein hier - ald ver - gißt du mein! Ich - ar - mes

66 *p*

Mäd - che - ren wir, juch - he, juch - he, im - grü - nen Mai! Tröst dich, mein

*mf* *poco accel.* *f*

Satz, im Mai blühn gar viel Blü - me - lein! Die Lieb ist noch nicht aus! aus! aus! aus! aus!“